Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **28 (1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fr. 50.— ausbezahlt. Vor der Unterzeichnung der Quittung beklagte er sich beim Werkführer, der ihm sagte, er könne später immer noch direkt beim Meister reklamieren, worauf die Unterschreibung erfolgte. Der Direktor wollte dann gestützt auf die unterzeichnete Quittung die Lohnnachforderung nicht mehr anerkennen. Das Gewerbegericht entschied aber zugunsten des Arbeiters.

Buchbesprechungen.

Karl Marx. Chronik seines Lebens in Einzeldaten. Zusammengestellt vom Marx-Engels-Lenin-Institut, Moskau 1934. 464 Seiten. Fr. 6.—.

Diese Marx-Chronik ist nicht ein Lesebuch, sondern ein Nachschlagewerk. Es enthält treulich aufgezeichnet, fast Tag für Tag, die Ereignisse im Leben von Marx, wobei vor allem die mit der Geschichte der Arbeiterbewegung zusammenhängenden Begebenheiten herausgegriffen wurden. So orientiert dieses Werk nicht nur über Marx, sondern auch über die Arbeiterbewegung jener Zeit. Es kann dem Geschichtsforscher bei der Quellensuche nützliche Dienste leisten, da bei allen Ereignissen sehr reiche Quellenangaben gemacht wurden.

E. R.

Dr. E. E. Lienhart. Der Verlustschein. Zustandekommen, Inhalt und Geltendmachung der Verlustscheinforderung. Verlag der Kreditschutzgesellschaft Zürich. 1936. 23 Seiten.

Der Verlustschein wird dem Gläubiger von Amtes wegen ausgehändigt, wenn Konkurs oder Pfändung keine oder nur eine teilweise Deckung der Schuld ergeben. Die Schrift orientiert in kurzer Weise über die juristischen Folgen eines solchen Verlustscheins. Sie ist daher sowohl für Gläubiger wie für Schuldner aufschlussreich. *E. R.*

Dr. jur. Hans v. Waldkirch. Können sich die SBB aus eigener Kraft sanieren? Schulthess & Co., Zürich. 1936. 71 Seiten.

Waldkirch bekennt sich zur Entstaatlichung der Bundesbahnen. Doch dies wird nur nebenbei erwähnt. In der Hauptsache befasst sich diese Schrift mit Vorschlägen zur Erhöhung der betrieblichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Bundesbahnen. Es muss begrüsst werden, dass der bequeme Weg der Sanierung durch einen Lohnabbau mit der richtigen Begründung verworfen wird, dass dadurch die Betriebssicherheit gefährdet werde. Die Pläne, die Waldkirch vorlegt, sind nur teilweise zur Sanierung geeignet, teilweise sind sie vermutlich undurchführbar. Es werden zum Beispiel vorgeschlagen: Kürzung der Wartezeit an den Bahnhöfen, Führung kleinerer und häufig fahrender Züge, Abschaffung der ersten Klasse, Einführung der Perronsperre mit Billettkontrolle u. a. m. Im übrigen werden mehrere Tarifermässigungen vorgeschlagen, von denen sich jedoch kaum alle durch Frequenzsteigerungen bezahlt machen werden. Auch seine Hauptanregung, der eine Entschuldungsaktion durch Umwandlung der Obligationenschulden in Gutscheine auf verbilligte Fahrleistungen vorsieht, leuchtet nicht ganz ein, da trotz der vorgesehenen Vorschrift über die Minimumhöhe der jährlichen Bahnbenützung, die Bareinnahmen der Bundesbahnen zurückgehen werden. *E. R.*

Konstantin Paustowski. Die Kolchis. Verlagsgesellschaft ausländischer Arbeiter in der U. d. S. S. R., Moskau. 1936. 125 Seiten. Fr. 1.50.

Dieses Buch ist in erster Linie für die Jugend geschrieben und daher voll wilder Romantik. Es ist aber recht gut und frisch erzählt, so dass es auch dem erwachsenen Arbeiter einen kleinen Einblick in das heutige Russland geben kann. Die Geschichte handelt von der Entsumpfung eines südlich gelegenen Landesteils.